



# GEMEINDEBRIEF



Mitteilungen der St. Matthäus-Gemeinde (Plauen) und  
der St. Michaelis-Gemeinde (Greiz) in der SELK



**Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus  
zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat,  
dass wir darin wandeln sollen.**

(Epheser 2,10)

Ausgabe 4/2025

## Wir sind sein Werk

Liebe Leserinnen und Leser,

reich beladene Obstbäume konnten wir in diesen Wochen an manchen Wegen sehen. Dicht an dicht leuchteten die Pflaumen, Mirabellen, Äpfel oder Birnen zwischen den Blättern in der Sonne. Es war schön, die Früchte der Bäume zu genießen und mitzunehmen! Schön, dass wir uns einfach so über den reichen Ertrag der Bäume freuen dürfen! Als meine Frau und ich neulich die Fahrräder abstellten und begeistert pflückten, wussten wir: Die volle Ernte ist etwas Besonderes. Nicht in jedem Jahr ist die Ernte gut. Wir freuten uns einfach an der Gelegenheit, die sich uns bot. Als Stadtmenschen, die sich nicht um einen Garten kümmern, dachten wir kaum weiter als an den Augenblick des Erntens. Natürlich gehört viel mehr zur Ernte. Ein Baum muss gepflanzt und gepflegt werden.

Es braucht viel Arbeit und geduldiges Warten, bis sich die ersten Früchte zeigen. Es gehört auch mal Misserfolg dazu. Nicht alle Bäume tragen Früchte. An manchen Bäumen sucht man länger, oder auch vergebens. Dann erfüllen sie nicht die Erwartungen, mit denen der Gärtner sich um sie bemüht hat. Nicht nur als Stadtmenschen verlieren wir leicht aus dem Blick, dass an unser eigenes Leben Erwartungen gestellt werden. Wir selbst sind in Gottes Augen wie Bäume, von denen er eine gute Ernte erwartet. Gott schenkt niemandem das Leben, damit er oder sie nur für sich selbst lebt, sondern unser Leben soll so sein, dass es Früchte trägt, die andere Menschen erfreuen und ihnen gut tun. Wir sollen so leben, dass man diese Früchte findet, und auch nicht lange danach suchen muss. Jesus hat öfter davon gesprochen, dass Gott Frucht erwartet von unserem Leben. (Lukas 13,6-9, Johannes 15,1-8) Gott sucht gute Früchte bei uns, ein Leben, das in seinen Augen gut ist, das er als schöne, genießbare Frucht ansieht. Wir sollen nicht vergessen: Gott erwartet eine gute Ernte von unserem Leben. Entscheidend ist dann aber auch, dass wir glauben und vertrauen: „Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat.“ (Epheser 2,10) „Gute Werke“ ist eine andere Bezeichnung für die guten Früchte, die Gott von unserem Leben erwartet. Paulus schreibt: Gott bewirkt diese Werke oder Früchte. Was wir zustande kriegen, hat Gott für uns vorbereitet, hat Gott in unserem Leben umgesetzt.

All die schönen, leuchtenden Früchte unseres Lebens sind Gottes Werk. Dies zu begreifen und zu glauben braucht immer neues Hören auf Jesus, auf sein Evangelium. Es geht uns gegen die Ehre, weil wir selbst etwas leisten wollen und nicht nur sein Werk sein wollen. Aber zugleich schenkt es uns unendliche, ewige Ehre bei Gott, weil Jesus uns vergibt und damit alles Böse aus unserem Leben wegnimmt, so

dass es in Gottes Augen nicht mehr da ist. Weil wir Gottes Werk sind, können wir offen und aufmerksam von ihm lernen, was wirkliche Liebe ist, wie Gott sie gemeint hat. Auch wenn ich denken muss: „Das schaffe ich nie! Wie soll ich schöne Äpfel tragen, wenn ich mir mehr wie eine Distel vor- komme?“ – Nein, wir dürfen uns auf Gottes Erwartungen einlassen. Denn Gott vergibt uns die stachelige Unge- nießbarkeit und erneuert uns von innen heraus.

Wir sind sein Werk! In diesem Vertrauen dürfen wir leben. Dabei ist schon das Ver- trauen eine Frucht, über die Gott sich freut, und die Jesus in uns wachsen lässt. Sie kann nur wachsen, wenn wir ihn immer neu hören und uns von ihm mit seinem Leib und Blut im Heiligen Abendmahl beschenken lassen.

Ihr / euer Pastor Rudolf Pfitzinger

### **KURZ UND BÜNDIG — Plauen und Greiz**

Der Beitritt der Gemeinde Greiz zur Plauener St. Matthäus Gemeinde nimmt immer konkretere Züge an. So wird derzeit das Kirchengebäude in Greiz über einen Makler zum Verkauf angeboten. Ist der Verkauf perfekt, tritt die Greizer Gemeinde der Plauer bei. Auf einer Gemeindeversamm- lung in Greiz wurde das diesbezügliche weitere Vorgehen besprochen. (am)



**Monatsspruch Oktober**  
**Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.**  
*Lukas 17, 21*

### **DEINE MITARBEIT IST GEFRAGT**

*„Ihr seid aber der Leib Christi und Glieder, ein jeglicher nach seinem Teil.“ (1. Kor. 12, 27)*

Deshalb: Bring dich ein, spende Zeit und Engagement. Und lade andere mit auf diesen Weg ein. Hilf uns, eine lebendige Gemeinde zu bleiben.

## KURZ UND BÜNDIG — Unser Dachschaden

Die ersten notwendigen Reparaturen am Dach unserer Kirche werden voraussichtlich noch in diesem Kalenderjahr vorgenommen. Die Finanzierung des großen Bauvorhabens erfolgt durch eigene Mittel, Kredite aus der Allgemeinen Kirchenkasse der SELK und die Bughagen-Stiftung. Sollten die Baumaßnahmen noch in diesem Jahr beginnen, könnte es evtl. verschiedene Beeinträchtigungen (evtl. auch beim Gottesdienst) geben. Bitte informiert euch über unsere Homepage, ob und wann geplante Veranstaltungen stattfinden. (am)

## GEMEINDEKOMMUNIKATION—neu gedacht

Nach der Berufung von Matthias Tepper nach Oberursel müssen wir als Gemeinde verschiedene Dinge nun selbst in die Hand nehmen. Dies gilt insbesondere für die **Kommunikation nach innen und außen**. Zur schnelleren Nachrichtenübermittlung innerhalb unserer Gemeinde habe ich in Rücksprache mit Matthias Hoffmann eine **Whatsapp-Gruppe** angelegt. Wer möchte, kann mir seine mobilen Kontaktdaten schicken, damit ich ihn der Gruppe hinzufügen. In dieser wollen wir Aktivitäten vorbereiten, uns über die Zukunft austauschen und natürlich Termine absprechen. Alle sind herzlich eingeladen, ob „nur“ als passiver Leser bzw. passive Leserin oder als Aktivnutzer und Mitgestalter.

Da auch unsere **Homepage** einige Veränderungen erfahren musste, hat Roland Liebers dankenswerterweise einen Vorschlag für den Neustart unseres Internetauftritts erstellt, den wir im kleinen Kreis besprochen haben. Die neue Seite ist ab sofort unter [www.selk-plauen.de](http://www.selk-plauen.de) erreichbar. Wichtig wäre in diesem Zusammenhang, dass wir von möglichst allen Gemeindegliedern eine **datenschutzrechtliche Erlaubnis** bekommen, dass Bilder, auf denen sie abgebildet sind, auch auf der Homepage veröffentlicht werden dürfen. Ich bitte **dringend**, uns diese Erlaubnis zu erteilen, damit wir uns als lebendige Gemeinschaft darstellen können. Für die Whatsapp-Gruppe wäre es gut, wenn ihr mir eure Mobilnummer und euren Namen zusenden könntet, damit ich euch der Gruppe hinzufügen:

**Meine Whatsapp-Nummer: 0152-29109199**

Vielen Dank für eure Hilfe!

Euer Andreas Müller

## BEITRÄGE FÜR DEN GEMEINDEBRIEF

Für unseren Gemeindebrief benötigen wir Artikel bzw. Bilder von Veranstaltungen. Zudem wäre es schön, wenn ihr mir interessante Themen für Artikel mitteilt.



## Gemeindeversammlung

Um wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde zu treffen, wird am **16.11.2025** eine Gemeindeversammlung stattfinden. Auf dieser werden Themen wie die Zukunft des Pfarrhauses besprochen, aber auch Nachwahlen zum Gemeindevorstand vorgenommen. Eine offizielle Einladung wird noch separat ergehen. Für die Wahlen sollen Vorschläge bis zum 02.11. beim aktuellen Vorstand gemacht werden. Eine Woche später werden diejenigen, die sich bereit erklärt haben, vorgestellt.

## SELK—Matthias Tepper in Oberursel eingeführt



Pastor Matthias Tepper wurde am 31.8.2025 in das Pfarramt der St.-Johannes-Gemeinde Oberursel eingeführt. Die Plauener Gemeinde wünscht Matthias alles Gute an seiner neuen Wirkungsstätte.

### Monatsspruch November

**Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.**

*Hesekiel 34,16*

## UNTERWEGS — „Marsch für das Leben“ 2025



Der traditionelle „Marsch für das Leben“ fand in diesem Jahr am 20.9.2025 in Berlin statt. Etwa 4000 Teilnehmer gingen auf die Straße, um für den Schutz ungeborener Kinder sowie für ein selbstbestimmtes Altern zu demonstrieren. Die Veranstaltung zeigte, dass sich viele Gruppen deutschlandweit in diesem Bereich engagieren. Gestört wurde die Veranstaltung an einzelnen Stellen von Gegendemonstranten.



**MARSCH FÜR  
DAS LEBEN  
2026  
BERLIN,  
19.9.2026**



### DEINE MITARBEIT IST GEFRAGT

*„Ihr seid aber der Leib Christi und Glieder, ein jeglicher nach seinem Teil.“ (1. Kor. 12, 27)*

Deshalb: Bring dich ein, spende Zeit und Engagement. Und lade andere mit auf diesen Weg ein. Hilf uns, eine lebendige Gemeinde zu bleiben.

## WEIHNACHTEN—Nikolaus oder Christkind?

Bis um die Mitte des 16. Jahrhunderts war es auch in den lutherisch gewordenen Regionen Deutschlands noch üblich, dass am 6. Dezember der Heilige Nikolaus Geschenke brachte. Nicht zur Freude des Reformators, der 1527 in einer Predigt zum Nikolaustag die Legende um den Bischof von Myra und seine Auftritte als Geschenkbringer als „kyndisch ding“ ablehnte. Luther wollte stattdessen Christus als den gnädigen Geber aller guten Gaben in der Nacht der Christgeburt an die Stelle der Nikolausfigur rücken. Zunächst ließ er die Nikoläuse als Gabenbringer am 6. Dezember noch gewähren, führte jedoch in seinem wachsenden Familienhaushalt im Schwarzen Kloster zu Wittenberg das „Christkind“ ein, das seine Kinder beschenkte. (selk)



## WEIHNACHTEN—Advent und Liturgie

Advent heißt „Ankunft“. Gemeint ist die Zeit vor Weihnachten, in der sich die Kirche auf Weihnachten, das Fest der Ankunft des Herrn Jesus Christus als fleischgewordenes Wort Gottes, als wahrer Mensch und wahrer Gott, vorbereitet. Zugleich richtet die Kirche dabei ihren Blick aber auch auf die zweite Wiederkunft Christi zum Gericht am Ende dieser Zeit und Welt. Adventszeit ist daher sowohl Zeit der Vorfreude als auch (ebenso wie die Passions- oder Fastenzeit) Bußzeit, also Zeit des Verzichtes auf Unwesentliches durch Besinnung und Konzentration auf das Wesentliche (des Glaubens). In der gottesdienstlichen Liturgie kommt dies ebenfalls zum Ausdruck. So entfällt z.B. vom 2. bis 4. Adventssonntag das Gloria („Ehre sei Gott in der Höhe“) und erklingt erst wieder in der Hl. Nacht der Christgeburt. Die liturgische Farbe violett (wie auch in der Passionszeit) erinnert an den Bußcharakter des Advent. In einigen Gemeinden der SELK tragen die Pfarrer statt weißer oder farbiger Gewänder den schwarzen Talar oder anstelle der reicheren Form B der Abendmahlsfeier verwendet man die schlichtere Form A. In Adventsvespern oder Andachten versammelt sich die Gemeinde zu besonderen Gottesdiensten. (selk)

### Monatsspruch Dezember

**Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.**

*Maleachi 3,20*

## GOTTESDIENSTE — September-Dezember 2025

28.09.2025	10:00-11:00 Uhr (15. So. n. Trinitatis)	Predigtgottesdienst (Pfarrdiakon Lerle)
05.10.2025	17:00-18:00 Uhr (16. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)
12.10.2025	10:00-11:00 Uhr (17. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. Karpe)
26.10.2025	10:00-11:00 Uhr (19. So. n. Trinitatis)	Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. Karpe)
31.10.2025	10:00-11:00 Uhr (Reformationstag)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)
09.11.2025	10:00-11:00 Uhr (Drittletzter So. i. KJ)	Predigtgottesdienst (Pfarrdiakon Lerle)
16.11.2025	10:00-11:00 Uhr (Vorletzter So. i. KJ)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger) <b>Gemeindeversammlung</b>
30.11.2025	17:00-18:00 Uhr (1. Advent)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)
21.12.2025	10:00-11:00 Uhr (4. Advent)	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)
25.12.2025	10:00-11:00 Uhr	Hauptgottesdienst (Sup. Pfitzinger)

**Achtung! Termine oder Zeiten können sich kurzfristig ändern! Bitte schaut im Zweifelsfall auf die Homepage, auf welcher der aktuelle Plan zu finden ist**

**VAKANZ-KONTAKT  
SUP. PFITZINGER**

Bei Fragen und in seelsorgerlichen Fällen:  
pfitzinger@selk.de —  
0391 - 40 14 960.

Impressum  
St. Matthäus-Gemeinde  
Fritz-Reuter-Str. 3  
08525 Plauen  
www.selk-plauen.de  
plauen@selk.de

**Gemeindeleben auf freiwilliger Spendenbasis:**

**Gemeindekonto** :Volksbank Vogtland e.G. (BIC: GENODEF1PL1)

IBAN: DE46 8709 5824 5008 2250 03

**PayPal** SELK Plauen Greiz (alle Überweisungen sind steuerlich absetzbar)